

liehen Ortsgruppen wurde in den dörflichen Grundorganisationen das Lehrjahr nicht befriedigend durchgeführt. So wurde zum Beispiel in zahlreichen Gemeinden der Kreise Rostock, Malchin und Worbis das Parteilehrjahr überhaupt nicht durchgeführt. Oftmals wurden Zirkel zusammengelegt oder eingestellt, weil keine qualifizierten Zirkelleiter vorhanden waren oder die Teilnehmer fernblieben. Obwohl in einigen Kreisen in den Monaten von November bis Februar das Parteilehrjahr auf dem Lande intensiver durchgeführt wurde, kann dies nicht für alle ländlichen Parteiorganisationen festgestellt werden. Der organisierten Durchführung des Lehrjahres auf dem Lande wurde von seiten der Parteileitungen zuwenig Aufmerksamkeit geschenkt.

Ernsthafte Mängel traten bereits in der Vorbereitung des ersten Lehrjahres bei der Einstufung der Mitglieder und Kandidaten in das System der Parteischulung auf, die vielfach formal und bürokratisch vorgenommen wurde. Anstatt mit jedem einzelnen zu sprechen und ihn entsprechend seinen tatsächlichen Kenntnissen in einen Zirkel einzureihen, nahmen viele Parteileitungen diese Einstufung an Hand der Kartothek und gemäß der Funktion vor. So kam es, daß viele Genossen in Zirkel aufgenommen wurden, die ihrem Wissen nicht entsprachen; die Genossen blieben deshalb nach kurzer Zeit wieder fern.

Ein großer Teil der Propagandisten war der verantwortlichen Aufgabe noch nicht gewachsen, das Studium des Marxismus-Leninismus anzuleiten. Ihr Selbststudium wurde nicht zur Hauptmethode der Zirkelleiter. Vor dem Beginn des Lehrjahres wurden von den 60 000 Propagandisten nur 21 000 in kurzfristigen Lehrgängen vorbereitet. Die Propagandistenseminare, die vor jedem Thema stattfanden, wurden nur von etwa 60 Prozent der Propagandisten besucht. Infolgedessen beherrschten viele Propagandisten den Stoff nur mangelhaft, lasen oft aus den Lehrbüchern und Materialien vor und befriedigten die Hörer nicht. Die Abteilung Propaganda des Zentralkomitees hat es im Verlaufe des Lehrjahres nicht vermocht, die Lehrbücher und Methodischen Anleitungen immer rechtzeitig herauszubringen, so daß auch aus diesem Grunde die Vorbereitung der Propagandisten auf den Unterricht mangelhaft war. Aus all diesen Gründen sank die Teilnehmerzahl in den meisten Politischen Grundschulen und Zirkeln im Verlaufe des Lehrjahres und betrug zum Abschluß im Durchschnitt nur noch 55 bis 60 Prozent der eingestufteten Teilnehmer.

Die Kreisabendschulen, die eine der wichtigsten Formen der Schulung der leitenden Kader in den Kreisen sind, hatten im ersten Lehr-